‚Mutig vorwärts!‘ ‚Kuraĝe antaŭen‘

Aŭstria Esperantisto

(Österreichischer Esperantist)

Oficiala organo de Aŭstria Esperanto-Asocio

7a jaro. N-o 3 Monata Marto 1930

Redaktejo kaj administrejo: Korneuburg ĉe Wien, Postfach.

Konto bei der Postsparkasse D-123.826 u. 36.783 (Sparkasse Korneuburg).

Jarabono (komencebla ĉiumonate): Por aŭstrianoj aŭ S 4.80, germanlandanoj RM 3.25 alilandanoj sv. fr. 4.25; ponumere: por enlandanoj 45 aŭ. g., eksterl. 55 aŭ. g.

Nicht zeitgerechte Abbestellung unseres Organs verpflichtet zum Weiterbezug.

Aus aller Welt.

Esperanto und der Völkerbund.

Prof. Dr. Teich in Saarbrücken hat eine graphische Uebersichtskarte über die Organisationen des Völkerbundes herausgegeben. Die Karte zeigt die verschiedenen Abteilungen dieser wichtigen politischen Einrichtung. Der erklärende Text ist in Französisch und Englisch, den amtlichen Sprachen des Völkerbundes, abgefaßt, dem eine Uebersetzung in Esperanto für die anderen Nationen gegenübergestellt ist. Die Karte wird in mehreren Sprachen mit gleichzeitiger Esperanto-Uebersetzung erscheinen.

I. E. S.

Esperanto und Fremdenverkehr.

Das Ministerium für Handel und Verkehr in Wien hat auch in diesem Jahre einen prächtigen, bebilderten Führer durch Oesterreich in 10.000 Exemplaren herausgegeben, der an die E.-Organisationen der ganzen Welt versandt wurde.

Eine postalische Neuerung.

Die Regierung des Fürstentums Lichtenstein hat beschlossen, Postkarten mit Ansichten dieses malerischen Landes erscheinen zu lassen. Nach dem Beispiele anderer Länder wird der erklärende Text der Ansichten in Deutsch und Esperanto gehalten werden, letzteres, um das Interesse der ausländischen Touristen auf das Land zu lenken. (Int. E.-Servo-Genève.)

Remarque's Buch in Esperanto.

„Im Westen nichts Neues“, das bereits in 20 Sprachen, einschließlich japanisch, übersetzt worden ist, erschien nun auch in Esperanto. Dies ist ein weiterer Beweis, daß selbst die Uebersetzung in so viele Sprachen nicht genügte, um die Gesamtheit der Intellektuellen der ganzen Welt zu erreichen.

I. E. S.

Das Vorbild des Intern. Buches.

Der Hilfsdienst für die überschwemmten Gebiete der Schweiz und Lichtensteins hat einen Bericht über seine Arbeiten im Jahre 1927 veröffentlicht, der als Vorbild für das internationale Buch angesehen werden kann. Der Bericht enthält mehrere Abschnitte in Deutsch, Englisch, Französisch, Dänisch und Tschechisch; jedem Abschnitte folgt eine Zusammenfassung in Esperanto. Die Uebersichtstafeln sind nur in Deutsch und Esperanto.

Jeder Schriftsteller, der doch sicher Interesse für die Verbreitung seines Werkes im Auslande hat, wird, falls er es nicht vorzieht — wie es schon vielfach geschieht — in Esperanto zu schreiben, die Methode dieses Berichtes mit großem Nutzen anwenden. I. E. S.-Genève.

Die nächsten Intern. Esp.-Kongresse.

Der nächste Esp.-Weltkongreß wird vom 2.-9. August 1930 in Oxford stattfinden. Für 1931 hat Krakau den Weltkongreß eingeladen. In 1932 wird der Weltkongreß in Paris und 1933 der 25. Weltkongreß in Dresden abgehalten. I. E. S.

Das **„Neuigkeits-Welt-Blatt“** (16. II.) besprach in einem großen Artikel „Die Wiener Wachleute lernen fremde Sprachen“ auch den Unterricht in Esperanto.

Einiges über die bisherigen Erfolge der Esperanto-Bewegung in der Welt.

(Fortsetzung.)

Das *Rote Kreuz* war die erste internationale Organisation, die E. schon 1906 in ihren Dienst stellte.

Der *Internationale Kongreß der technischen Presse* (Paris, 1925) nahm E. als offizielle Sprache neben den Nationalsprachen an.

Auf der *Direktorenkonferenz der europäischen Eisenbahnverwaltungen* (Brüssel, April 1927) wurde über Antrag der Oesterreichischen Bundesbahnen — auf Veranlassung des Generaldirektors Dr. J. Maschat, bei der Konferenz vertreten durch Hofrat Ing. Kühnelt — ein Ergänzungsantrag zu den Betriebsvorschriften angenommen, mit welchem es gestattet wird, daß Esperanto für Aufschriften in den Durchgangswagen so wie die Nationalsprachen verwendet werden darf.

Der *4. Intern. Kongreß der offiziellen Stellen für Fremdenverkehrswerbung* (Budapest, September 1928) nahm den Bericht des Vertreters des österr. Ministeriums für Handel u. Verkehr, Sektionsrates Ing. Erwin Deinlein, betreffend die guten Erfolge, die das Ministerium mit seinem Werbematerial in Esperanto gemacht hat, mit Befriedigung zur Kenntnis.

Auf dem *5. Intern. Kongreß der offiziellen Stellen für Fremdenverkehrswerbung* (Warschau, September 1929) berichtete Ingenieur Deinlein neuerdings über die guten Erfolge der Werbung mit Esperanto und empfahl den Ländervertretern, sich des E. bei der Fremdenverkehrswerbung zu bedienen.

Auf dem *Intern. Ingenieurkongreß* (Tokio, 29. X. — 11. XI. 1929) sprach Ing. Takahaŝi in der Sektion für allgemeine Probleme über „Weltingenieurkongreß und Esperanto". Eine dieses Thema behandelnde Flugschrift in englischer Sprache wurde an die 3600 Ingenieure aus 27 Ländern verteilt.

Die *Katholische Weltjugendliga,* die in fast 100 Ländern aller Erdteile Mitarbeiter hat, benützt E. als offizielle intern. Verkehrssprache.

Die *Internationale Transportarbeiter-Föderation,* Sitz Antwerpen, gibt seit Februar 1930 eigene Nachrichtenblätter in Esperanto heraus.

Den *6. Kongreß der Arbeiter-Sport-Internationale* in Helsingfors begrüßte der Minister des Auswärtigen in finnischer Sprache und E.

Für die in Wien 1931 stattfindende *2. Arbeiter-Olympiade* wurden Garantiefondmarken in E. herausgegeben zur Werbung in der ganzen Welt.

Das *Institut für geistige Zusammenarbeit* in Paris, eine Schöpfung des Völkerbundes, gebraucht seit 1926 für seine internationalen Mitteilungen auch E.

Auf dem *15. Intern. Stenographie-Kongreß* (Budapest, 1.—6. IX. 1928) wurde beschlossen, für die Idee der allgemeinen intern. Volkskurzschrift im Zusammenhange mit der Welthilfssprache E. einzutreten. Beide Bestrebungen sollen demselben Ziele dienen: Weltverkehr und besserer Verständigung!

Die *Groß-Sire-Konferenz der europäischen Old-Fellow-Logen* (Amsterdam, 25.—26. VII. 1929) nahm eine Entschließung für E. an.

Der *Intern. Kongreß der Alkoholgegner-Gesellschaften der Eisenbahner* (Paris, 25. X. 1927) spricht den Wunsch aus, daß das Sekretariat zum nächsten Kongreß einen Bericht über E. vorlegen möge. Der finnische Vertreter konnte sich keiner anderen Sprache bedienen als des E.

Das *Intern. Erziehungsamt in Genf* hatte nach Prag (Ostern 1927) einen intern. Kongreß „Frieden durch die Schule" einberufen. Einzelne Vorträge wurden in E. gehalten, alle Vorträge und Aussprachen aber wurden nur in E. als alleinige Verhandlungssprache übersetzt. Anwesend waren 400 Lehrpersonen aus 18 Ländern.

Auf dem *Kongreß des Weltverbandes der Erziehungsgesellschaften* (Genf, 25. 7.—4. 8. 1929) wurde in einigen Sitzungen E. als alleinige Übersetzungssprache angewandt.

Das Programm des *Intern. Kongresses der Militär-Aerzte* (Warschau, Mai 1927) enthielt mehrere medizinische Vorträge in E.

Der *4. Kongreß für Neue Erziehung* (Locarno, Sept. 1927) beschloß, E. im nächsten Kongreß in Kopenhagen als alleinige Übersetzungssprache zu verwenden.

Auf der Tagung des *Weltverbandes für Neue Erziehung* (Helsingör, 8.-21. 8. 1929) sind die ersten Versuche gemacht worden und hat Präsident des Stadtschulrates-Wien, Otto Glöckel, der Hoffnung Ausdruck gegeben, daß nach Einführung des E. die Schwierigkeiten, die durch die Verschiedenheit der Sprachen entstehen, behoben werden.

Der *Intern. Kongreß der Pazifistischen Jugend* (St. Omer, 16. 8. 1928) und der *Christlich-Sozialen* (Le Locle, 1. 9. 1928) haben denselben Beschluss gefasst.

Der *Intern. Kongreß der abstinenten Eisenbahner* (Stockholm, 30. 6. — 2. 7. 1927) hat eine Entschliessung zugunsten des E. angenommen.

Beim *Kongreß der Landesvereinigung der Lehrerinnen* in Canterbury (England) am 1. Jänner 1930 wurde folgende Entschließung angenommen: „Von der Ueberzeugung ausgehend, daß das Wachsen des zwischenvölkischen Verstehens abhängig ist von einem herzlicheren und unvermittelten Austausch der Ideen unter den Völkern der Welt, ist die Konferenz der Meinung, daß man die internationale Hilfssprache annehmen und unterrichten müsse als zweite Sprache in allen Schulen."

Religionsgenossenschaften,

die den Verkehr mit Angehörigen anderer Nationen und ihre Werbetätigkeit im Auslande **nur** mit Hilfe des Esperanto besorgen.

Bahaa-Bewegung, eine persische Religionssekte,

Oomoto-Bewegung, eine Sekte, die von Japan ausgeht und ihre Werbezentrale für Europa in Paris hat.

E.-Gottesdienst mit Predigt
in der Minoritenkirche-Wien
Sonntag, 16. März, 10 Uhr.

Theophile Cart.

Nia altestimata samideano, prezidanto de Lingva Komitato kaj de Esperantista Akademio festos la 31. marto en plena freŝeco sian 75. naskiĝtagon. Ni ĉiuj sentas en ni la deziron memori je tiu ĉi tago la grandegajn servojn, kiujn prof. Cart dum la daŭro de proksimume 30 jaroj faris por E. ICK kiel gvida centro de la esperantistaro jam antaŭ 1 jaro distingis sian estimindan kolegon per la Honormedlo de ICK.

Dum multaj jaroj prezidanto de Esperantista Akademio kaj Lingva Komitato neŝanceligeble, firme, ja obstine li tenas en sia mano la direktadon de niaj lingvaj institucioj por fidele gardi nian plej altan trezoron, la lingvan unuecon. Lia merito pri la alarma kunigo de niaj lingvaj fortoj okaze de la granda skismo en 1907 — nuntempe feliĉe venkita — estas nekontestebla historiaĵo.

Senlace nia Cart laboris kaj ankaŭ la lastan internacian entreprenon, kiu akomodiĝas al la lingvaj institucioj kaj celas, konservi la spiritajn produktaĵojn de niaj s-anoj kaj ilin prezenti, ordigite laŭ scienca vidpunkto, al la intelektularo tutmonda — ĉu esperantista aŭ ne — li kompreneble prosperigas — Internacian Esperanto-Muzeon en Wien, kies „Internacia Honora Membro“ li estas.

Ni elkore gratulas al nia kara jubilianto kaj deziras al la esperantistaro, ke ni havu la okazon, gratuli ankoraŭ multfoje al nia Cart.

Int. Esperanto-Muzeo en Wien   Aŭstria Esperanto-Asocio   Aŭstria Esperantisto

„BIL“

De Walter **Smital**, fakoficisto de National-Bibliothek en Wien.

„BIL“! Ĉu tio estas nova organizaĵo? Ne timu! Ĝi ne postulas kotizon; ne konsistas el personoj, sed estas tute alispeca sistemo. Temas pri **B**ibliografio de **I**nternacia **L**ingvo, kiun Petro E. Stojan havigis al ni per multjara laborado, libro tri fingrojn dika. [1])

La novaĵo estas tiom valora kaj epokfaranta, ke la redakcio de AE decidis, dediĉi por ĝi pli multe da loko ol postulus kutima recenzo. La sekvantaj linioj ne celas tian, sed informu pri la libro karakterizante ĝin de aliaj vidpunkoj. [2])

Kiu scias pri bibliografio pli ol kion la nomo signifas, tiu tuj ekpensos pri la rolo de tia verko en nia literaturo, ĝia graveco teoria kaj valoro praktika.

La pozicion de BIL en la literaturo ekkonigas historia resumo de nia lingva sistemo. Ĝi montriĝas jene: La unuopaj trajtoj de la sistemhistorio estas ligitaj al la nomoj de iniciatintoj kaj plukonstruintoj diversbranĉaj. Sur la bazo montrita de geniulo L. L. Zamenhof evoluis la gramatiko (P. Fruictier, L. Couturat, R. Saussure . . . .), la vortaro komuna (E. Boirac, E. Wüster), la stilo proza (K. Bein, Th. Cart . . . H. Bulthuis . . .), poezia (A. Grabowski, L. Blumenthal . . J. Baghy); komenciĝis propagando (L. Einstein, L. de Beaufront . . .), necesiĝis organizo de la movado (H. Höveler, H. Hodler . . . . H. Jakob). Specialiĝis la lingvo (ekz. R. Bricard 1905 matematiko, Bavol 06 ruĝ. kruc., C. Bouchard 06 anat., F. de Ménil 08 muz., R. de l'Isle 08 mar., C. Vörös 10 geom., P. Stojan 11 ornit., E. Lanty 21 labor., A. Behrendt 23 poŝt., P. Corret 25 rad., R. Kreutz 26 kom., W. Collison 27 lingv., Rebiĉek 29 fervoj., k. m. a.) La granda evoluafero instigis al historia konsiderado: Sub tutmonda perspektivo ekskizis la movadon A. Zakrzewski (1913) en sia

[1]) **Bibliografio de Internacia Lingvo.** Historia sistema katalogo de filologia, lingvistika kaj poliglota literaturo pri universala alfabeto, filozofia gramatiko, signaro, gest-lingvo, pasigrafio, internacia helpa lingvo kaj logistiko. Ellaboris kaj komentaris P. E. Stojan, licencito en sciencoj. Genève. Bibliografia Servo de UEA. 1929. 24:16 cm. 560 pĝ. Naŭ engluitaj il. tabuloj. Antaŭparolo en fr., germ. kaj angla. Grize-bruna kart.-pap. kovraĵo.

[2]) La enhavon tre detale resumis „Heroldo de E.“, n-ro 553, pĝ. 8.

premiita volumo, post kiam Couturat kaj Leau estis montrintaj (03) la ĝermojn en pli vasta kadro, E. Privat (12) speciale aludante la lingvan evoluon. Iĝis bezona konstato de la lingva materialo por raciigi la instruon; tio komenĉiĝis ĉe A. Wackrill (07), alprenis pure sciencajn formojn ĉe P. Bovet kaj S. Rublev (27). Iĝis dezirinda la resumo de la literaturo. Jam la majstro komencis ĝin, numerumante la unuajn esp.-aĵojn (ĝis 03); science ektraktis ĝin H. Sebert (10, 12), A. Zakrzewski liveris la unuan nacian E.-bibliografion (12); internacie resumis G. Davidov (08, 12—13). Mejlŝtonon sur tiu ĉi vojo metis nun Stojan per sia BIL.

Dokumento monumentaro ĝi estas, ne nur por nia lingva sistemo, sed monumento por la ideo de l' spiritunuigo homara, ĝia ilaro diversaspekta multspeca, kaj ties helpsciencaro. (Daŭrigajo sekvos.)

IX-a Aŭstria Esperanto-Kongreso, Linz a. D. 28-29 junio 1930!

III-a bulteno.

Honora Komitato (Daŭrigo):
Dr. Dirk von Langen, konsulo de Germanujo
Dr. Franz Duschek, konsulo de Ĉeĥoslovakujo
Landestra anstataŭanto J. Gruber
Landa ĝendarmeridirektoro Johann Vogelhuber
Urbestra anstataŭanto Dr. Foltz
Urbestra anstataŭanto Dr. Stampfl

Atentu!
Pro gravaj kaŭzoj la kongreso **ne okazos de 29.-31. julio sed de 28.-29. junio 1930** (sabate-dimanĉe). La programo estas iom aliigita.

Provizora programo:
Sabate, la 28. junio: posttagmeze: 1-a laborkunsido; vespere: Solena malfermo.
Dimanĉe, la 29. junio: antaŭtagmeze: Laborkunsido, gvidadoj ktp.; posttagmeze: Ekskurso al Pöstlingberg, laborkunsido; vespere: Adiaŭfesto.
Post la kongreso: ekskursoj en la ĉirkaŭaĵon de Linz.

Mendo de loĝejoj: Loĝejmendojn direktu senpere al „Zweigstelle des österreichischen Verkehrsbüro, Linz, a. D. Mozartstraße."

Resuma bulteno aperos en la aprila numero de AE.

Specialaj invitiloj estos sendataj dum marto al ĉiuj grupoj kaj UEA-delegitoj.

Esperanto-Prospekto: La fremdultrafikoficejo ĵus eldonis novan Esperanto-prospekton de Linz a. d. kaj Supra-Aŭstrio. Postulu ĝin de „Städt. Fremdenverkehrsbüro, Linz, Platz des 12. November" aŭ de „Landesverband für Fremdenverkehr, Linz, Landhaus. Por LKK.: Wanneck, Weißenwolfstraße 31.

---

22. Univ. Kongreso de E.

Oxford, 2.-9. aŭgusto 1930.

Leteradr.: 142 High Holborn, London, WC 1.

Kotizo: 25 aŭ. S ĝis 1. julio, poste 30 S.

Aliĝis ĝis nun 239 el 17 landoj. Aŭstrio mankas. Uzu la al lasta numero aldonitan aliĝilon.

Somera Universitato: Ĝenerala temo „Lingvo kaj vivo". Preskaŭ certe prelegos prof. Th. Cart (Paris), prof. W. E. Collinson, MA., Ph. D. (Liverpool), prof. B. Migliorini (Romo), d-ro K. de Kalocsay (Budapest) kaj P. Bennemann (Leipzig). La titoloj de la prelegoj estos anoncataj.

Kongresa teatraĵo: La mondkonata farso „La onklino de Ĉarli", kies fono estas Oxford mem.

Diservo okazos en Universitata Preĝejo laŭ la permeso de Episkopo de Oxford; prediko de pastro d-ro Grahame Bailey de Londona Universitato.

Antaŭkongresan ekskurson LKK. aranĝos al Bournemouth kaj Insulo Wight (28. julio —1. aŭg.).

C. C. Goldsmith, sekretario.

Bei Anfragen Rückporto beifügen!

Al **Germana Kongreso en Dresden** (Pentekoste) sin anoncis ĝis nun dir. Wannek kaj f-ino Cipera el Linz. Ni atendas la anoncon de aliaj s-anoj! Vi travivos belajn tagojn!

Detala kongresprogramo en la aprila numero.

Turisma Karavano E.-ista al Tri Lagoj.

Kun aprobo de ICK. kaj en akordiĝo kun Brita E.-Asocio (50-60 s-anoj promesis veni) ni aranĝos kun helpo de Compagnia Italiana de Turismo E.-Karavanon en la regionon de Alpaj Lagoj.

Jen la programo: 27. aŭg. alveno de Lugano al Como; 28. vizito de la urbo, ekskurso el Brunate; 29. ekskurso al Milano; 30. je la 17 h. Malfermo de **XV. Itala Nacia Kongreso**, je la 21 h Oratora Konkurso (Itala Katedro de E.); 31. tuttaga ekskurso sur Lago de Como per speciala ŝipo, vesp. Teatraĵo en E.; 1. sept. per trajno de Como tra Varese al Laveno, per ŝipo al Stresa, insuloj „Boromee“, Palanza, Intra, Luino, per tramo al ponte Tresa (landlimo), per ŝipo al Lugano, tie tranokto; 2. sept. forveturo.

Kotizo por la tuta aranĝo (27. 8.—2. 9.) de Lugano al Lugano kun ĉiuj trinkmonoj, loĝkostoj, manĝoj, rondvojaĝoj, ekskursoj, amuzoj ktp. ktp. anglaj funtoj kvin.

Ni elkore invitas vin!

D-ro prof. Georgo Canuto. vicprez. de Federazione Esp. Italiana.

Rimarko: Pro la altaj vojaĝkostoj certe multaj el vi ne povos veturi al 22. al Oxford. Mi do konsilas al vi ĉeesti la Italan Kongreson, kiu certe unuigos ankaŭ diversnaciojn. Ni certe povos plimalaltigi la kostojn, se ni nur venos senpere de Aŭstrio la 29. aŭg. al Milano kaj de tie kune vojaĝos kun la aliaj. Mi mem intencas partpreni. Detalajn informojn donos Vicprez. Canuto, Torino (116), Via Pallamaglio 15. Steiner.

Ĉe Ministro d-ro grafo Klebelsberg.

Mi havis la honoron esti akceptita de hungara kultministro d-ro grafo Kuno Klebelsberg dum sia vizito al Wien la 21. de februaro en la belega hejmo de Hungaraj Sciencaj Institutoj en Wien (iama palaco de princo Trautson, poste de Hungara Gardistaro).

Je tiu okazo mi informis la ministron pri fondo kaj celo de Internacia E.-Muzeo en Wien, montrante samtempe liston de Honoraj Membroj kaj petis lian ekscelencon akcepti nian inviton eniri ĉi tiun Intern. Honoran Komitaton kiel reprezentanto de Hungarujo, kie lastjare okazis tiel belega kongreso, kiu montris al la mondo, ke E. estas disvastigita en la tuta mondo. La ministro tre afable tuj konsentis akcepti la inviton kaj per tio fariĝis „Honora Membro“ de IEMW.

Mi transdonis ankaŭ al lia grafa moŝto la gvidlibron tra Wien kun dediĉo kaj kelkajn gvidfoliojn kaj gazetojn, kiujn nia „Honora Komitatano“ kun granda intereso kaj danko akceptis. Steiner, prez. de IEMW.

Intern. Scienca Asocio-E.-ista.

Nova estraro:

Prez.: Prof. d-ro O. Bujwid — Warszawa
Vicprez.: Kolonelo V. Inglada — Madrid
Ĝen.-sekr.: Inĝ. Rollet de l'Isle — Paris
Sekr.-kas.: S-ro Rousseau — Enghien

Int. Esperanto-Muzeo en Wien

Wien, I. Augustinerstrasse 7.

Internacia Honora Komitato:

Nova membro:

Hungarujo:

D-ro grafo Kuno Klebelsberg, interna sekreta konsilanto, parlamenta deputito, kultusministro en Budapest.

Internacia Kuratora Komitato:

Esperantujo:

Koogecu Niŝimura, por Oomotomovado, Paris.

Materialo ricevita:

271. G. Torredeflot-Barcelona; 272. J. Sercarcz-Bendzin; 273. Anna Tuschinski-Danzig; 274. D-ro Bano Miklos-Budapest; 275. Fr. Frühwirt-Ried; 276. J. Roskes-Dirksen, Hago; 277. Léon Agourtine-Paris; 278. U. E. A.-Genève; 279. A. Beatty-Cardigton, Ohio; 280. H. Sentis-Grenoble; 281. Nederlanda Soc. E.-Amsterdam; 282. République Supernationale-Paris; 283. Espero Katolika-Paris; 284. B. E. A.-London; 285. Eldona Soc. E.-Stockholm; 286. Ettore M. Fasce-Genova; 287. J. van Schoor-Antwerpen; 288. Hans Kronberger-Wien; 289. I. E.-Kongreso-Byalistock; 290. Nova Kulturo-Burgas; 291. Marg. Blaise-Nord Harrow; 292. Gaetano Facchi-Brescia; 293. Antonio Jimenez Mora-Oviedo; 294. E.-Klubo C. Budejovice; 295. G. Delmas-Bordeaux; 296. Heroldo de Esperanto-Köln; 297. Dr. Eugen Omelskyj-Wien; 298. Oomoto Propaganda Oficejo-Kameoka, Jap.; 299. Dr. Hans Ellinger-Wien; 300. Dr. Louis Poncet-Bourg en Bresse. Daŭrigota.

Nia nova gvidfolio „Aŭstria".

La trian jaron Ministerio por Komerco kaj Trafiko eldonis antaŭ kelkaj semajnoj novan, belege ilustritan gvidfolion. Eldonnombro 10.000. Tio estas sekvo de la bona sukceso, kiun efikis nia dissendmaniero.

Ankaŭ nunjare ni dissendis preskaŭ la tutan kvanton al la diversaj landaj organizacioj en la tuta mondo.

La aŭstriaj E.-grupoj ankaŭ de ALLE ricevos po du ekzempleroj por enlandaj propagandaceloj.

Ni ankaŭ sendos al eksterlandanoj unuopajn, se iu esp.-isto sendos al ni la koncernan koverton afrankita kun 8 g aŭ alportos al nia oficejo marde, jaŭde aŭ sabate inter 9—11 h. Int. E.-Muzeo, Wien.

Propagandvojaĝo.

Laŭ invito de la dana, norvega kaj sveda E.-organizoj kalk. kons. R. M. Frey kun subteno de Kancelierejo, Ministerio por Komerco, Urbo Wien, Fremdulfrekventoficejo k. a. vojaĝis meze de februaro al Skandinavio pro lumbildpropagando por Aŭstrio pere de E.

La 7. marto s-ro Frey parolis ĉe Radio-Oslo kaj Radio-Wien anoncis la paroladon la antaŭajn tagojn.

Ni raportos pli detale en la venonta numero.

Radio-Aŭskultantoj! postulu de Radio-Wien, ke ĝi enpresu ĉiusemajne la programon de E.- disaŭdigoj, sendataj de la diversaj eŭropaj stacioj, kiel faras jam diversaj alilandaj Radio-ĵurnaloj. Skribu afablan poŝtkarton (el Aŭstrio en germana lingvo) al Radio - Wien, I., Johannesg. 4. Neniu postrestu! Instigu ankaŭ viajn konatojn al sama agado!

Tutmonda Polica Ligo.

En la ĵus aperinta n-ro 1 (VIII-a jaro) de „La Policisto", la fondinto kaj ĝen. direktoro A. H. de Marich informas, ke TPL. reviviĝas kaj ankaŭ „La Policisto", kiu pro materiaj kaŭzoj dum certa tempo ne aperis, de nun regule aperos.

Nun ekzistas Tutmonda Polica Ligo kun sia organo „La Policisto", Tutmonda Ligo por Kriminal' kaj Policaferoj kun „Kriminal-Bulteno" kaj Tutmonda Ligo de la Ordo kun „Tutmonda Kuriro", kies n-ro 1 ĵus aperis. La centrejo de tiuj 3 memstaraj, sed amike kooperantaj organizaĵoj, estas A. H. de Marich, Utrecht, Postbus 74, Nederlando. Kotizo por 12 monata membreco 3 Guldenoj hol. 3. kongreso de la 3 ligoj okazos 1930 en Utrecht.

Pri veterprognozoj.

De Adolph Brieskorn-Stockerau.

La ŝtataj meteorologiaj centraloj publikigas ĉiutage veterprognozojn. Sed nia nuntempa kulturo postulas ne nur veterprognozojn por mallonga, sed ankaŭ por longa templimoj. Ĉi tiuj estas grandsignifaj por la agrikulturo, sed precipe por la modernaj komunikiloj, aviadilo kaj aerŝipo. Al tio mi volas rimarki, ke mi siatempe avertis s-ron generalon Nobile per enskribita ekspresletero pri la 25. kaj 28. majo. Ni scias, ke la 28-a estis la tago de katastrofo.

La problemo de veterprognozo havis jam ĉe la antikvaj asirianoj kaj babilonanoj limigitajn formojn kaj ĝis la hodiaŭa tago estas la venonta vetero ĉiun homon, unun en certa tempo pli, la alian malpli, interesanta okazaĵo. Pioniroj de meteorologoj estas kamparanoj, ĝardenistoj, ĉasistoj, fiŝkaptistoj, paŝtistoj ktp. sciantaj laŭ atmosferaj signoj, k. e. ĉielkoloro, nuboformiĝo, aŭ laŭ sintenado de bestaro kaj plantaro, kun granda sukceso prognozi la venontan veteron. Ne forgesendaj estas ankaŭ la suferantoj pro iu malsano, posedantaj ian veterantaŭsentemon. Iom post iom komencis diversaj homoj, sentantaj sin kompetentaj, prognozi la veteron por semajnoj, monatoj kaj eĉ jaroj. Mi rememorigas al la stiriano Falb, kiu kun 50%-a probableco rilatigis la venontan veteron al la fazoj de l'luno. Pastro Schmucker el Gundelfingen plikompletigis la opinion de Falb kun sukceso, konstatante, ke ne nur la fazoj de la luno, sed ankaŭ la atrakcio de suno kaj tero decide influas la formiĝon de vetero. Baziĝante sur Schmucker

kaj konsiderante ankaŭ la efikon de planedoj, fondis profesoro Gautsch kaj d-ro Göschl la „kosma planedara veterteorio"-n. Ankaŭ kanoniko Wolfsgruber el Mattsee havis bonajn sukcesojn post ĝia pliperfektigo. Sed la „glacia kosmogenio" de Hörbiger estis la unua venkinto. Tiutempaj verkistoj de veterkalendaroj laboris astrometereologie. Aŭtoro laboras jam pli ol dek jarojn pri longtemplima veterprognozo. Multaj entuziasmaj leteroj el en- kaj eksterlando pruvas la fakton, ke longtemplimaj prognozoj estas eblaj. Certe ili ankoraŭ ne atingis la plej altan gradon de absoluta korekteco. Kiel instruas jam unu rigardo sur la meteorologian karton, la ĉiutaga vetero estas laŭloke ofte diferenca, tial ankaŭ ĉe longtemplima prognozo oni ne akordigu sin al unu-nura tago. Ankaŭ la sunmakuloj tre influas la ĝeneralan veterkarakteron. Ili ja estas ankaŭ kaŭzo de elektraj ventegoj, Fading-fenomenoj, telefon- kaj radio perturbo, sed ankaŭ de ciklonoj, hajlegoj kaj aliaj veterkatastrofoj; eĉ tertremo kaj vulkanerupcioj resultiĝas el ili. Por la efiko de sunmakuloj donis en lasta tempo la 4. kaj 6. de julio pasintjaraj tipan ekzemplon. Se, kiel tio lasttempe parte jam okazas, la „terestre" instalitaj meteorologiaj institutoj sin pli kosme instalos, tio bone influos la ĉiutagajn prognozojn. En Ameriko oni uzas kun bona sukceso la elektromagnetajn astroradiadojn pro longtemplimaj prognozoj.

Trad. E. S.

Ho bela venk'!

De Faderbauer, Obersulz.

Milita drak', vin nutras nur malamo,
Feliĉon de l' homaro rabas vi'!
Ho kiam do finiĝos via dramo?
Malsata drak'!

Antaŭen do! La Majstro vokas rondon!
Armiloj estas intelekt' kaj kor'.
Pereu drak'! Nun pac' beligos mondon!
Ho bela venk'!

Geedzoj kun vualoj.

Antaŭ edziĝo oni rajtas rigardi unu la alian ĝisfunde, alie oni malfacile komprenas la veran koron reciproke. Tamen post edziĝo estas konsilinde, ke oni ne tro alproksimiĝu unu al alia por rigardi malkaŝeme, sed rigardu reciproke de malproksime per vualoj. Eĉ bela monto Fuji montriĝas malbela de proksime, kiel same ĉe edziĝo. Geedzoj rigardu reciproke per amaj vualoj, alie ili baldaŭ malesperiĝos.

(El „Junulara Ligo de Nagasaki")

Veturi kun edzino al Paris signifas la samon kiel veturi al Tulo kun sia samovaro

A. P. Ĉeĥov

Vera okazintaĵo.

Esperantisto rakontis al kelkaj laborkamaradoj pri la esenco de Esperanto. Scivolema kaj babilema viro alvenis por aŭskulti kaj aŭdinte la vorton „Esperanto" li tuj diris: „Ĉesu paroli pri Esperanto; mi ricevis dum la mondmilita servuto ĉiutage ĉi tiun malbenitan manĝaĵon el dishakitaj terpomoj kaj farunnudloj."

La ĉeestantoj ridegis kaj disiris.

G. Gärtner, Ratten.

Benedykt Dybowsky †

96jara mortis ĉi tiu granda scienculo, vera homarano en Lwów. Li estis unu el la nemultnombraj scienculoj, kiu ekkomprenis la valoron de E. por sciencaj interrilatoj. Laŭ lia opinio E. ne nur estas tiom valora por la scienco sed ankaŭ por ĉiuj homaj interrilatoj.

Laŭ Pola Esperantisto.

Grava novaranĝo en nia ĵurnalo.

En lasta tempo eniĝis la kutimo, ke ne nur grandaj ĉiutagaj gazetoj sed ankaŭ revuoj donas konsilojn al siaj legantoj en juristaj demandoj.

Konsiderante ĉi tiun modernan trajton en la ĵurnalistiko ni intencas instali novan rubrikon „Jurista konsilanto", kies gvidadon en plena malegoismo s-ano advokata kandidato d-ro Senio Weingast transprenis.

Per enkonduko de ĉi tiu nova instalaĵo en la E.-ĵurnalistiko ni esperas kontentigi la dezirojn de nia legantaro, kiu sole havas la rajton al ĉi tiu senpaga informado en juristaj aferoj. Ĉar temas nur pri skribaj informoj nek la redakcio nek la gvidanto de la rubriko povas preni sur sin ian garantion.

Alskribaĵojn bonvolu sendi al la redakcio kaj noti sur la koverto „Jurista konsilanto".

Propagando de E. en kafejoj kaj restoracioj!

Certe la eblo, ke neesperantista publiko povas vidi kaj legi nian gazeton, (estas sufiĉa germana propaganda teksto!) multe povas helpi al nia movado. Por ni kaj la organizo tute ne estas eble donaci la gazeton. Ni petas niajn amikojn, kę ili instigu la mastrojn de kafejo kaj restoracio, kiujn ili frekventas, ke ili abonu AE. je vere tro malaltigita prezo de S 3.— pojare (komencebla ĉiumonate). Ni volonte oferos la diferencon kaj publikigos la nomaron de la koncernaj ejoj kune kun la amiko, kiu tiamaniere propagandis por E.

AE. estas legebla en jenaj publikaj legejoj:

Linz: Bahnhofwirtschaft.
St. Pölten: Bahnhofwirtschaft.
Wien: Bahnhofwirtschaft Franz Josefsbahn. Nationalbibliothek.

Se vi venas kafejon aŭ restoracion, neniam forgesu peti ,Aŭstria Esperantisto'. Vi per tio varbas por Esperanto.

Gravaĵoj.

Gvidlibro de banloko Varna estos eldonata de urba konsilantaro en franca, angla, germana kaj pola lingvoj. Petu tuj en E. per simpla poŝtkarto la eldonon en E. de „Kmeta (urbestro) en Varna (Bulgarujo)"; tiam la libro aperos ankaŭ en E. kaj vi ricevos ĝin senpage.

Gvidlibro de Linz. 10.000 en 1929 presitaj ekzempleroj estis disdonataj. Nun Landesverband für Femdenverkehr (Landhaus) aŭ Städt Fremdenverkehrsbüro (Platz des 12. November) en Linz senpage dissendos la novaperitojn 10.000. Mendu ĝin!

„Heilig Feuer" (Nr. 24), Wien skribas en artikolo „Grava ilo por la katolika agado": „ . . . La katolikoj de diversaj landoj havas tro malmultan interrilaton pro la diverseco de la lingvoj. Tial internacia mondlingvo Esperanto devos helpi nin. Ni ne lasu la eluzon de ĉi tiu moderna trafikilo al la aliaj, sed ni helpu ebligi pere de E. al la plej diversaj rondoj de la katolika popolo de ĉiuj landoj komunan agadon . . ."

XVII-a kongreso de japanaj esp.-istoj okazis en Tokio (21.—23. sept. 1929) kaj bone sukcesis. Multa laboro estis farata en la fakkunsidoj studenta, naturscienca, religia, medicina, farmacia, de SAT-anoj, de Japana E.-Instituto. La unuan fojon okazis „Kongresa Universitato", en kiu prelegis d-ro Oka „Naskintoj kaj naskitoj", W. Oishi „Meteorologiaj fenomenoj", Naokazu Kaŭasaki „Disvolviĝo de E. kaj Esperantologio" kaj Joŝicugu Okamoto „Pri gramatikaj nombroj de E.-substantivoj". Plej interesa estis oratora kunveno de studentoj.

Mondlingva societo **„Cosmoglotta"**, Mauer b. Wien havis sian 4. ĝen.-kunvenon la 28. febr. Detaloj mankas.

„Hispana E.-Asocio" okazigis sian 8-an Nacian Kongreson 1929 en Oviedo, kies Hororan Prezidantecon akceptis Lia Reĝa Moŝto de Hispanujo. Ĝi ankaŭ ricevis de Ministerio por Publika Instruado subvencion da 1500 pesetoj.

Nov - Zelanda E. - Asocio ricevis la informon, ke la mortinta s-ino Ensom el Christchurch donacis la sumon da 500 pundoj por starigo de E.-instruado en la lernejoj de la menciita urbo.

E. en Estonujo kaj Svedujo dank' al la laboro de nia Pastro Ĉe bone progresis, speciale en la rondoj de geinstruistoj. Kelkaj samideanoj, inter ili H. Seppik, M. Griegoriev, f-ino Pähn daŭrigas la agadon de Ĉe laŭ sia metodo. („Svenska-E-Tidningen").

Aperis dum januaro **filatelista kaj kolektanta gazetoj**, eld. de d-ro Jozefo Takacs, Nagymaros, Hungarujo. Ses numeroj dum 1930, 8 paĝaj kun kliŝoj, kostas Ŝ 3.50. Unufoja senpaga anonceto.

Estis fondata la **unua E.-klubo de futbalaludantoj** en Paris. S-ro Gras, 40 rue des Petits-Champs Paris 1.

Internacia Interŝanĝ- kaj Korespondad-Klubo, prez. E, Schroeter, Richtstr. 26, Frankfurt a. O. invitas al membreco. Informojn petu direkte.

Internacia Transportlaborista Federacio, Amsterdam-W, Vondelstraat 61 eldonis ĵus la unuan numeron de siaj „Komunikoj por la gazetaro".

La Movado, la oficiala organo de la francaj s-anoj, havas la novan adreson: 104 rue de Richelieu, Paris (1).

Nova adreso de **Bulgara E.-Asocio**: Ruse, 5 Bojanci.

Tallinn: En ia urba 2-a elementa lernejo oni donis en la atestojn' ankaŭ noton pri scipovo de E. Tio okazis la unuan fojon en Estonio.

Grekujo: La movado sub la gvidado de malnova pioniro d-ro Stamatiadis revigligîs. Li mem gvidis kursojn en Ateno; en Saloniki s-ro J. Sparthariś. Novaj grupoj en Kavalla (dir. de Komerca Ĉambro s-ro Olimpiu), Drama, Tumba, Mitileno, (ankaŭ aparta „Virina") kaj Andritsena. (Laŭ „Lingvo Internacia"-Ateno, kiu ĵus eldonis sian duan belan numeron.)

ISK, org. de Int. de Socialista Kunbatalo, Genève (n-ro 5) enhavas tre interesan artikolon pri Palestino.

Rivista Italiana di Esperanto, Udine (Italujo), Via Pellicerie 2 estas la nova nomo kaj adreso de la oficiala organo de la italaj esp.-istoj depost januaro 1930. Ĝi anstataŭos „L'Esperanto".

Por ekzercado.

Ni volonte sekvas la deziron de legantoj, kiuj opinias tre bone, se ni almetu pro ekzercado al mallongaj artikoloj la germanan tradukon.

Dek konsiloj por la praktika vivo.

1. Prokrastu neniam ĝis morgaŭ, kion vi povas fari hodiaŭ.
2. Ne trudu al alia persono laboron, kiun vi mem povas plenumi.
3. Ne elspezu monon pli frue ol vi ĝin posedas.
4. Aĉetu neniam tion, kion vi ne bezonas.
5. Evitu la fieron; ĝi malutilos vin pli multe ol malsato, soifo kaj malvarmo.
6. Neniam bedaŭru, ke vi tro multe manĝis.
7. Kion vi faras, faru volonte.
8. Ne trankviliĝu pri la malbonajoj, kiuj okazos neniam.
9. Rigardu la aferojn ĉiam de ilia bona flanko.
10. Kiam vi koleras, nombru ĝis dek antaŭ kiam vi parolos; se vi estas tre kolera, kalkulu ĝis cent.

Zehn Ratschläge für das praktische Leben.

1. Verschiebe nicht auf morgen, was Du heute kannst besorgen.
2. Dränge nicht einer anderen Person eine Arbeit auf, die Du selbst besorgen kannst.
3. Gib Geld nicht früher aus, als Du es besitzt.
4. Kaufe niemals das, was Du nicht benötigst.
5. Vermeide den Stolz; er wird Dir mehr schaden als Hunger, Durst und Kälte.
6. Bedaure niemals, wenn Du zuviel gegessen hast.
7. Was Du tust, tue es gerne.
8. Beunruhige Dich nicht schlechter Dinge wegen, die sich niemals ereignen werden.
9. Betrachte die Angelegenheiten immer von ihrer guten Seite.
10. Wenn Du Dich ärgerst, zähle bis zehn bevor Du sprichst; wenn Du sehr zornig bist, zähle bis hundert.

Laŭ Ĥina Telegrafisto-Shanghai.

Aŭstria Esperanto-Asocio
I. Augustinerstraße 7

Hauptversammlung.

Dieselbe findet im Rahmen des 9. Landeskongresses in Linz am 28. Juni nachm. und 29. Juni vorm. statt.

Die Tagesordnung wird noch bekanntgegeben.

Vorschläge sind in zwei Gleichschriften an die Leitung bis spätestens Ende April einzusenden, damit sie in der Mainummer bekanntgegeben werden können.

Für AEA.: Steiner, Hovorka.

Nova Metodo de subteno al E.

E.-grupo Linz subtenas AE per tio, ke la anoj de la grupoj, se ili abonas AE, pagos du S malpi kiel jarkotizon. Tial AE al ili kostas anstataŭ 4.80 nur 2.80.

Imitu la aliaj grupoj!

Katolika Unuiĝo Esperantista en Wien: La 16. II. okazis la ĉijara ĝeneralkunsido. Post raporto, farita de Prioro P. Wolfgang Nedwid, kaj kasraporto estis reelektataj: Prioro P. W. Nedwid-prez., P. Kudrnowsky, s-ro Chiba kaj s-ino E. v. Kubin-vicprez., f-ino Tomaschek kaj Kochta-sekr., dir. Schiebl kaj financa ĉefkons. d-ro Walka-kas.

P. Franz Meŝtan, membro de la ŝtata ekzamenkomisiono de E., estis unuanime elektata „Honora Membro“.

La festparoladon faris vicprec. Kudrnowsky; krome parolis prof. P. d-ro Hohenwarter-Klagenfurt, P. Pius Lenz-Linz kaj reg. kons. Steiner.

Sekvis amuza parto kun deklamado de poemoj kaj kantoj (f-inoj Wernert, Zupperitsch kaj S-ro Chiba). Je la fino oni kantis la unuan strofon de la Aŭstria Ligohimno, tradukita de P. Meŝtan, laŭ melodio de Haydn.

Unua Esperanto-Unuiĝo en Wien okazigis la 21. februaro sian nunjaran ĝeneralkunsidon, en kiu estis elektataj s-roj Hovorka-prez., d-ro Sós-vicprez. Braun-kas., inĝ. Sinnek-sekr. Revizoroj Deistler kaj Pauler.

Registara konsilanto Steiner pro siaj meritoj por la unuiĝo kaj la E.-movado entute estis elektata „Honora Membro“.

Honorigoj:

Konsistoria kons. **P. Franz Meŝtan** — Krems estis elektata „Honora membro“ de Katolika Unuiĝo Esperantista en Wien.

Registara konsil. Hugo Steiner „Honora membro“ de Unua Esperanto-Unuiĝo en Wien.

Ĉiuj libroj estas mendeblaj pere de Aŭstria Esperantisto! Tuja plenumo de la mendoj!

ESPERANTO-SOCIETO POR STIRIO
Graz, VI., Schönaugasse 6.

(6) Vereinsleitungssitzung 27. XII. 1929. Aemterverteilung für die neue Vereinsleitung: Vorsitzender: Obst. d. R. Karl Hackl, Stellv. Bez.-Sch.-Insp. I. Storm, Schriftführer: K. Bartel, Stellv. J. Laschatt, Zahlmeister: Prok. K. Tumpach, Bücherwart: Fr. Storm, Stellv. techn. G. Erber, Beisitzer: Dr. W. Biehler, H. Conti, R. Hallamayer, K. Hinteregger (Leoben), W. Rogler (Köflach), Schulr. F. Schöpfer (Voitsberg).

(7) OG Graz. — Als ordentl. Mitglieder wurden aufgenommen: H. Adolf Schweidler, Ingenieur, H. Rudolf Theuer, Ingenieur; als Familienmitglieder: Fr. Margarethe Schweidler Frl. Hertha Storm.

(8) OG Graz. — Empfangsbestätigung über Mitgliedsbeiträge (und Spenden), eingelangt bis 25. II. (1. Liste): Adam, Bartel und Fr., Bartel A., Dr. Biehler, Draeger, Engels, Exner, Gasperini († —.80) Geier u. M., Hackl u. Fr., Hallamayer u. Fr. Horneck, Jantscher (Teil), Dr. Kaspar († 2.80), Kirchner († —.80), Prof. Köppen u. Fr. († 1.80), Laschatt, Lösch, Lossos u. Fr., Maly, Marco, Mörth, Osterer, Ott, Pernegg († —.80), Preßnigg († —.80), Rogler, u. Fr., Schönemann († 2.80), Schöpfer († —.80), Sobotka, Storm u. Fr., Mag. Teltschik u. Fr., Theuer, Tumpach u. Fr., Turk u. Fr., alle für 1929/30; weiters für frühere Jahre: Burger, Kickinger, Osterer, Mag. Rubheim, Mag. Teltschik. Wir bitten dringend um Ueberweisung der Mitgliedsbeiträge. Bis Ende März nicht eingelangte Beiträge werden schriftlich eingemahnt; Mahngebühr 30 g. Bartel.

Graz. — Loka Grupo kunvenas ĉiuĵaŭde je la 19.30 h en gastejo „Pastete", Sporga se. La kunvenojn gvidas ĉiufoje alia grupano elektita per la loto. — Kroniko: 30. I. Memorparolado pri Marie Hankel. — 20. II. Monatkunveno kun karnavala programo. — Programo: 14. III. 11. IV. Estrarkunsidoj: 20. III., 17. IV. Monatkunvenoj: 27. III., 3. IV., 10. IV. Prelegoj, diskutoj, ekzercado.

Adresaro.

Zum 9. österr. Landeskongreß in Linz soll das Adressenverzeichnis der österr. Esperantisten erscheinen. Unsere Abonnenten werden kostenlos in dasselbe aufgenommen.

Arbeitet mit:

1. durch Bestellung des Adresaro (Preis bis 15. Mai 40 g, dann S 1.—);
2. Aufforderung von Bekannten, sich auch in das Adresaro aufnehmen zu lassen und dasselbe zu bestellen (Kosten für beides 80 g; alles in Briefmarken);
3. Gebt uns mittels Postkarte Adressen von Esperantisten bekannt.

Herzlichsten Dank!

Rimarkindaj presaĵoj

Libera voĉo. Dua revizita eldono. Areto da laboristaj kaj migrulkantoj. Wien, 1928, Selbstverlag der ALLE. (32 S.)

Ke la nova eldono de ĉi tiu kantaro aperis en pligrandigita amplekso montras, ke E. inter la laboristaro ĝojige progresas. Krom traduko de konataj proletaraj kaj revoluciaj kantoj (la internacio, kanto de l'laboro, marseljeso ktp.) ĝi entenas kelkajn bonege tradukitajn marŝkantojn (de lingvistika vidpunkto precipe menciinda: „Trompita amo"). Entute la broŝuro entenas 21 kantojn.

Nikolao Hovorka.

Brita Esperanto-Asocio, London.

Bela Joe de Marshall Saunders. El angla trad. I. Blaikie kaj N. Hohlov. Ilustrita de D. Copeland. — Tiu ĉi premiita verko estas jam tradukita en kelkajn aliajn lingvojn kaj estas disvendita en pli ol miliono da ekzempleroj. Bela Joe estas hundo kruele traktita de sia unua mastro kaj poste vivinta en feliĉa familio kun agrabla ĉirkaŭaĵo. En formo de aŭtobiografio de Bela Joe prezentas al ni la aŭtorino tre simpatian priskribon pri pensoj kaj sentoj de niaj bestaj amikoj. Sed ĉi tiu libro estas efektive ankaŭ tre taŭga instruilo montranta, kiamaniere oni kondutu al ĉu domaj, ĉu sovaĝaj bestoj. Entute oni povas diri, ke la 35 ĉapitroj de la verko entenas spicite parte per bonhumoro parte per iom da pietismo, tiom da eduka materialo, ke ĝi estas vere rekomendinda al ĉiuj gepatroj respektive iliaj junaj infanoj. Por tion pli akcenti, estu el la verko cititaj nur jenaj vortoj: „Juna infano estas tre delikata estaĵo. Vi povas ĝin fleksi je ĉiu direkto, laŭplaĉe. Pri la edukado de la koroj de infanoj, kune kun la edukado de iliaj intelektoj, mi rimarkas, ke multaj instruistoj diras, ke ekzistas nenio pli bona ol doni al la infanoj instruon pri humaneco al bestoj. Infanoj, kiuj lernas ami kaj protekti bestojn, fariĝas afablaj ankaŭ rilate siajn kunhomojn."

La lukse presita libro enhavas krom kolorita bildo sur la kovrilo sep belajn bildojn sur aparta folio kaj ĉe ĉiu ĉapitro unu tekstbildon.

La Esperanto-traduko estas bonega kun flue legebla stilo. Nur kelkloke troviĝas frazoj, kiujn oni povis pli bone teksti. En la 310-paĝa libro ni trovis entute 14 ne gravajn preserarojn, inter ili trifoje „ŝia" anst. „sia".

La eldonistoj meritas vere dankon kaj laŭdon, kiu do plej bone efektiviĝos per tuja aĉeto de ĉi tiu bela kaj interesa libro.

D-ro Sós.

Heroldo de Esperanto-Köln.

ERNST TOLLER: La Hirundlibro. El la germana lingvo tradukita de Helene Wolff, Kleve. (64 pĝ.)

Ofte la amikeco de iu besto donas al soleca homo la certecon de amebleco inter kreitaĵo kaj kreitaĵo, kiun li ne ricevis de siaj kun-

homoj. La solecon plej terure suferas la malliberigitaj malantaŭ la kradoj de siaj ĉeloj. La lastan tempon ĵus aperis kelkaj libroj (ekz. Plaettner: „Gefangen“ aŭ de la sama aŭtoro: „Eros im Zuchthaus“, Moor-Verlag, Berlin NW 7), kiuj priskribas la danĝerajn, daŭrajn sekvojn de longdaŭra mallibereco por la korpa kaj anima sano de la arestistoj. Granda moderigo estas, se iu besto estiĝas kamarado de la kaptito, ankaŭ se tiu besto nur estas malbela rato; kortuŝajn rakontojn oni aŭdis pri tiaj amikecoj inter homo kaj besto. Ernst Toller, konata komunista poeto, estas unu el la multaj viktimoj de la lasta enlanda milito en Germanujo, kiu sekvis la mondmilitan katastrofon; lia partio estis venkita. En la fortikaĵa malliberejo Niederschönenfeld estiĝis en la jaro 1922 ĉi tiuj poemoj, dum en lia ĉelo nestis du hirundoj. La plej bela knabino ne povus inspiri pli afekciajn, kormovajn versojn. Li skribas, ke „estis dia favoro por li. Kion ili donacis al li, pri tio li provis balbuti.“ Post kelka tempo gardisto, senanime plenumante iajn misterajn postulojn de la severa mallibereja estraro, detruis la neston; kaj kiam la forpelitaj hirundoj rekonstruis ĝin, ĝi estis ĉiam denove forbalaita ĝis la hirundineto mortis.

Helene Wolff-Cleve, la konata esperantistino, tradukis la laboron modele; ni danku al ŝi, ke ŝi donacis al la esperantistaro ĉi tiun verkon en tia perfekteco. Menciindaj estas la du ksilografaĵoj de Fritz Drücker, precipe la dua, montrante irejon inter du longaj vicoj da ĉeloj. Nikolao Hovorka.

Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig.

Enciklopedia Vortaro Esperanto-Germana de Eugen Wüster, kvara parto. — La novaperinta kajero de ĉi tiu, kun admirinda diligento kaj ekzakteco farita verko prezentas al ni la finon de la unua volumo sur paĝo **432** kun la vorto „jus“. La dua volumo komenciĝas per litero K kaj venas sur paĝo 576 ĝis la radiko „korn'“. Detale recenzi la enhavon de ĉi tiu giganta verko ne estas eble. Oni povas nur ĝenerale mencii, ke ĝi estas unika laŭ sia valoro kaj ke ĝi post finapero reprezentos la plej eminentan verkon de nia literaturo. Aŭtoro same, kiel la eldona firmo meritas la plej sinceran laŭdon, kiun ili certe plej senteble ĝuos per kontentiga disvendado de la altŝatinda libro. Sós

Rudolf Mosse, Berlin.

Evoluo de Telefonio. De IR. I. R. G. Isbrücker (Bibl. Tutm, n-oj 21-22.) En 48 paĝa broŝuro kaj per aparte aldonitaj 24 figuroj donas al ni la aŭtoro tre interesan popolarsciencan priskribon pri evoluo de la telefono de ĝia komenco ĝis la nuna tago. Krom detala klarigo de diversaj aparatoj kaj ilia sistemo, instruas la verketo pri instalo kaj funkciado de la diversaj telefoncentrejoj kaj pri senfadena telefonado, kiu nuntempe jam estas enkondukata en la navigado kaj aviado kun granda sukceso. Speciale la trielektroda lampo ludas gravan rolon en la radiotelefonado kaj ĝi estos eĉ la ĉefa kontribuanto por estontaj sukcesoj. La fakscienca teksto estas por ĉiu, ankaŭ nefakulo, tre facile legebla kaj prezentas tre instruigan materialon. Prezo Rm. 1.— Sós.

„La Libervola Help-Servo en la inunditaj regionoj de Liĥtenstejno kaj Svislando 2-a de Aprilo ĝis 5-a de Oktobro 1928“, eld. de Komitato por la Libervola Help-Servo, 18 Hinterer Gottesbarmweg. Basel, Svislando, estas interesa raporto sur 72 paĝoj kun artikoloj en franca, germana, angla, sveda kaj ĉeĥa lingvoj kun resumoj en Esp. La klarigoj de la multaj ilustraĵoj estas nur en E. La tradukon faris en konata bona maniero Robert Kreuz, ĝen. sekr. de ICK. La prezo 1 sv. Fr.

Mondlingvo Eldonejo, Katowice.

La Mondlingvo. Plena kurso kun gramatiko de Jan Tichawski. — Kiel fungoj post varma pluvo, elkreskas la lernolibroj por Esperanto. La ĉefa afero estas, ĉu ili ankaŭ estas bonaj? Ĉi tiun gramatikon ni povas sincere laŭdi. Destinata al poloj kaj en Polujo vivantaj germanoj, ĝi estas en sia aranĝo tamen nur esperanta kaj pro tio uzebla ankaŭ de alinacianoj. En kvar partoj: I. Plena kurso en 32 lecionoj, II. Vortaro (esp. pol. germ.), III. Fundamenta gramatiko (pol. germ.), IV. Poemoj kaj legaĵoj, prezentas la libro ampleksan studmatarialon por komencantoj kaj instruantoj laŭ bona sistemo, en kiu estas eventuale nur kritikinda kelkfoja uzo de formoj anstataŭ ilia klarigo, k. e. „kolektiĝis“ sur p. 22 (klarigo de „iĝ“ s. p. 38) k. m. a. La libro estas zorge presita kaj beleksteraja. Sós

Belga Esperanto-Instituto, Antwerpen:

Belga Antologio: Flandra Parto, kompilita kaj kun literatura resumo de H. Vermuyten, 286 pĝ; Franca Parto de M. Jaumotte, 285 pĝ.; 1928. Ambaŭ kune kostas aŭ. S 8.50 kaj afranko.

Oomoto Internacia-Kameoka, Japanujo

Sinjoro laŭdata, dediĉaĵoj al s-ro Onisabro Deguĉi okaze de Lia reliberiĝo. Kompil. Koogecu Niŝimura, la redakt. de „Oomoto Internacia-Paris. 106 pĝ., prezo ne montrita, 1928.

Ŝercangulo.

En la lernejo.

La instruisto formas frazojn per la vorto „obei“.

1. Lernanto: „La lernanto obeas al lia instruisto.“
2. „La soldato obeas lian kapitanon.“
3. „Mia patro obeas al mia patrino.“

Hauptmann — St. Johann.

Vizitkartenigmo.

JOE FIRRIN

ĜENEVO

3 premiojn por la solvintoj.

Solvo de vizitkartenigmo el n-ro 2: „Malsanul-vartistino.“ Premiojn ricevis: J. Kollowein-Kophaza, J. Neuhofer, Ebelsberg kaj K. Schmitt-Wien.

Korespondado.

Bela Horizonte, Minas, Brazil: Geraldo Padua Rua Tupys 349, pri naciaj kutimoj kaj ŝako.

Korneuburg.

Bäckerei = bakejo:
Karl Luegmayer (E), Albrechtsraße 3.

Gemischtwaren = Diversaĵoj:
Alois Cisar (E), Bisambergstr. 21.

Kie oni rekontas E.-istojn?

Graz.

Esp.-Verein für Steiermark, Geschäftsstelle (oficejo) Schönaugasse 6/II, Vereinsheim (kunv.) „Pastete“, Sporg. 28, Do(j) 20-23 h.

Leoben.

Esp.-Verein für Steiermark: Cafe Weidbacher, Dienstag (ma) 20—22 h.

Innsbruck.

Esperanto-Klub, Gasthof „Grüner Baum“, Museumstraße. Do (j) 20—22 h.

Wien.

Katolika Unuiĝo E.-ista en Wien, I. Schottenhof (Akademikerheim) Mi (me) 18.00 - 20.00 h.

Esp.-Unuiĝo-Wien, I., Himmelpfortg. 6 (kafejo Frauenhuber), Fr. (v.) 19.30 h.

Aŭstria Pacifista Esp.-Societo, IV., Schäffergasse 3, Mi (me) de 19 h.

Esp.-Verein der städt. Angestellten Wiens, IV., Schäffergasse 3, ĉiutage 17—19 h.

E.-Soc. „Danubio“, VIII., Langegasse 61 (kafejo), Mo (l.), 19.30 h

Viena Akademia Unuiĝo Esp., VII., Neubaugasse 25, Cafe Elsahof, Mo (l) 19—23 h.

Esp.-societo „Fideleco“, Währinger Bürgercafe, XVIII., Staudgasse 1, Di (m) 16-19 h

Posedanto, administranto, eldonanto kaj respondeca redaktoro Regierungsrat Hugo Steiner, Bisamberg 248. — Presejo: S. Falk, Wien, XIII, Nobilegasse 4.